

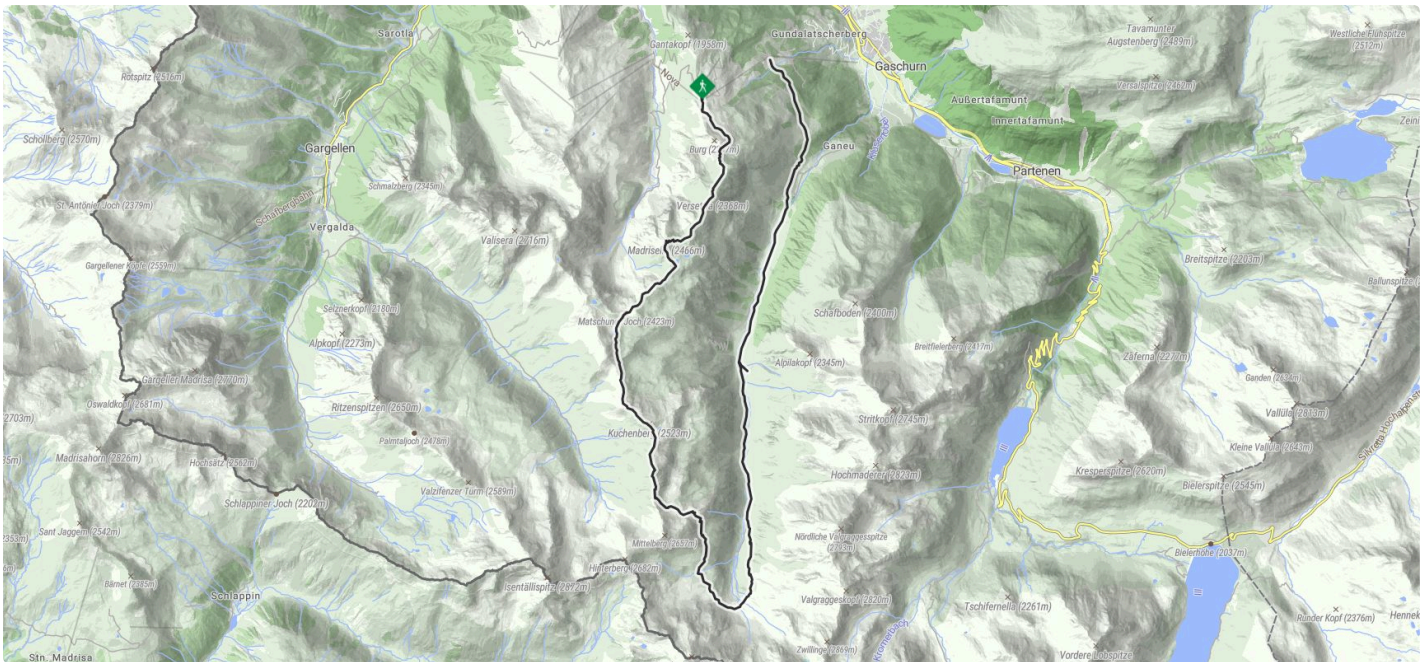
Tübinger Hütte - Silvretta



SCHWER

EINKEHRMÖGLICHKEIT

BERGBAHNAUF-/ABSTIEG



Tourbeschreibung

1. Tag: Bergstation Versettla - Burg - Versettla - Madrisella - Matschuner Joch - Kuchenberg - Vorderberg - Tübinger Hütte (Übernachtung)

2. Tag: Tübinger Hütte - Garneratal - Ganeumaisäß - Talstation Versettla

Wir empfehlen den Übernachtungsplatz frühzeitig zu reservieren.

Der schönste Weg ins innerste Garneratal führt über die westseitigen Grate, von der Bergstation Versettla Bahn mit viel Aussicht quer dur die "grüne Silvretta" zur Tübinger Hütte. Die Gipfel sind hier im Westen des Massivs nicht mehr so hoch, weit hinauf grün, die Felsformen weniger schroff. Dafür blüht es auf den Bergwiesen im Frühsommer besonders schön. Die Kamm- und Höhenwanderung zur Tübinger Hütte ist ein ausgewachsenes Tagespensum. Unterwegs gibt es keine Einkehr. Man überschreitet zwar den Kuchenberg, doch Kaffee und was Süßes gibt's erst am Ende der Strecke.

Anfahrt

Auf der A14 bis zur Ausfahrt Bludenz/Montafon und weiter auf der Montafonerstraße L188 bis nach Gaschurn fahren.

Öffentliche Verkehrsmittel

Lass Dein Auto doch einfach stehen

Die Landbusse verkehren im gesamten Montafon. Die Hauptlinien fahren im Halbstunden-Takt ab Bahnhof Schruns.

Bushaltestelle vom Start/Ziel der Tour: **Gaschurn Versettla Bahn / Linie 650**

Fahrplan: www.vmobil.at

Anreise mit der Bahn ins Montafon

Ab Bahnhof Bludenz verkehrt die Montafonerbahn im Stundentakt (teilweise halbstündlich). Es gibt auch Direktverbindungen aus Lindau (D) bzw. aus Bregenz.

Fahrplan: www.oebb.at



07:12 h
Dauer



20,6 km
Länge



2527 m
Höchster Punkt



1481 m
Tiefster Punkt



830 hm
Aufstieg



1358 hm
Abstieg

Routentyp

Wanderung, Bergbahnauf-/abstieg,
Einkehrmöglichkeit

Schwierigkeit

● Schwer

Höhenprofil



Kondition



Technik



Schwierigkeit



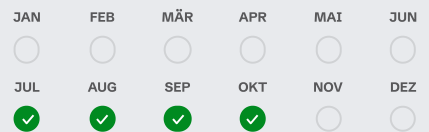
Erlebnis



Landschaft



Beste Jahreszeit



Parken

Parkplätze sind bei der Versettla Bahn vorhanden.

Wegbeschreibung

Von der Bergstation der Versettla Bahn führt der Wanderweg südöstlich steil über Felsstufen hinauf zum Versettla-Wiesenboden. Weiter auf dem ebenen Gratweg und über einen letzten Steilaufschwung zum Gipfelkreuz der Madrisella. Nach einem kurzen Abstieg stoßen wir wieder auf den Wanderweg, auf dem man den Gipfel umgehen kann. Nun führt ein Bergpfad mit unvergesslichen Ausblicken zum Matschuner Joch. An der Abzweigung halten wir uns an den Wanderweg zur Tübinger Hütte. Wir überschreiten zwar den Kuchenberg, doch Kaffee und was Süßes gibt's erst am Ende der Strecke. Ebenfalls passieren wir den Vorderberg und auch das Mittelbergjoch. Ab dem Mittelbergjoch steigen wir hinunter und erreichen dann die Tübinger Hütte. Am nächsten Tag steigen wir ab und folgen dem breiten Weg durch das Garneratal. Wir kommen am Ganeumaisäß vorbei und die Ortschaft Gaschurn ist schon sichtbar. Bei guter Trittsicherheit kann der Weg durch das Garneratobel gewählt werden. Ansonsten halten Sie sich der Fahrstrasse zurück zur Talstation der Versettla Bahn.

Ausrüstung

knöchelhohe Bergschuhe mit gutem Profil, Regenschutz und Wanderstöcke zu empfehlen

Ziel

Ortszentrum Gaschurn

Start

Bergstation Versettla Bahn

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

www.vorarlberg.travel/sicherheitstipps